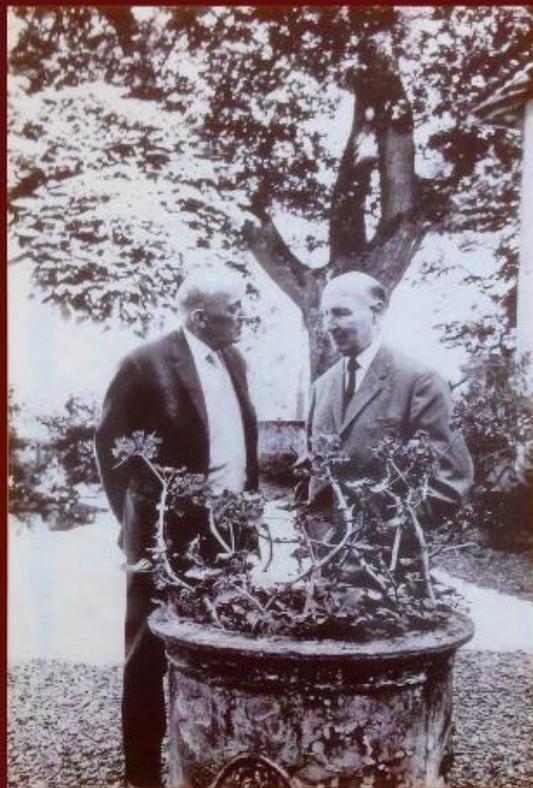


Peter Stockebrand  
Hrsg. Sebastian Stockebrand

G

Stockebrands  
Zusammenfassung  
homöopathischer  
Arzneimittelbilder  
nach klinischen Gesichtspunkten



## Inhalte G

<b>Galanga</b>	<b>4</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	4
<b>Galanthus nivalis</b>	<b>5</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	5
<b>Galega officinalis</b>	<b>6</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	6
<b>Galium aparine</b>	<b>7</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	7
<b>Gallicum acidum</b>	<b>8</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	8
<b>Galphimia glauca</b>	<b>9</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	9
<b>Gambogia</b>	<b>10</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	10
<i>Durchfall – C5-9</i>	11
<b>Gaultheria procumbens</b>	<b>13</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	13
<b>Genista tinctoria</b>	<b>15</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	15
<b>Gentiana lutea</b>	<b>17</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	17
<b>Geranium maculatum</b>	<b>18</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	18
<b>Geum urbanum</b>	<b>20</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	20
<b>Ginkgo biloba</b>	<b>21</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	21
<b>Ginseng</b>	<b>22</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	22
<i>Rheumatische Beschwerden</i>	22
<b>Glechoma hederacea</b>	<b>25</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	25
<b>Glycerinum</b>	<b>26</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	26
<b>Gnaphalium polycephalum</b>	<b>28</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	28
<b>Gossypium herbaceum</b>	<b>30</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	30
<b>Granatum</b>	<b>32</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	32
<b>Gratiola officinalis</b>	<b>34</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	34
<i>Chronische Magenbeschwerden – C5-7</i>	34
<i>Akuter Durchfall – C5-7</i>	35

<b>Guaco</b>	<b>38</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	38
<b>Guarana</b>	<b>40</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	40
<b>Guarea trichilioides</b>	<b>41</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	41
<b>Gymnocladus canadensis</b>	<b>42</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	42

# Galanga

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Galanga Synonyma: –	Abkürzung (Synthesis): <b>Galan.</b> offiziell: <b>Alpinia officinarum</b>
Ausgangsstoff:	Verwendet wird der getrocknete Wurzelstock mit anhängenden Wurzeln von <i>Alpinia officinarum</i> HANCE.	
Autoren:	H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Galan. wird nur bei VOISIN und zwar sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Galan. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Bronchitis. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Galan. sind mir nicht bekannt. Galan. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Galan. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Galan. vergessen.</b>	

## Arzneimittelbild

### 11 – Atemorgane

Husten: **Akute Bronchitis** (C4):

- Husten zu Beginn, wenn sich ein Gefühl von **Rohheit** an den Schleimhäuten einzustellen beginnt;
- oft mit Zerschlagenheit.



## Galanthus nivalis

### Vorbemerkungen

**Bezeichnungen:** gebräuchlich: Galanthus nivalis      Abkürzung (Synthesis): **Gala.**  
Synonyma: (Schneeglöckchen)      offiziell: wie gebräuchlich.

**Ausgangsstoff:** Angaben zum Ausgangsmaterial sind nicht zu finden.

**Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.

**Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

**Potenzen:** BOERICKE: C1-5      VOISIN: siehe AMB

**Beurteilung:** Gala. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt.  
Eine Monographie zu Gala. wurde nicht erstellt.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gala. sind mir nicht bekannt.  
Gala. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Gala. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Gala. vergessen.**

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Schwäche: – siehe 31 Herzschwäche und Herzklopfen.

#### 11 – Atemorgane

Rachen, innerer Hals: – wunder, trockener Hals, mit dumpfen Kopfschmerzen.

#### 31 – Herz und Kreislauf

Herzschwäche: – **Herzschwäche** (Myokardschwäche) (D3, C4):

- mit Hypotonie, mit Neigung zu Ohnmachten;
- mit zu schnellem, unregelmäßigem Puls;
- *auch:* Myokarditis, Mitralsuffizienz; systolisches Geräusch an der Herzspitze.

Herzklopfen: – **heftiges Herzklopfen** (D3, C4):

- mit ohnmachtsartigen Schwächezuständen;
- mit einem Gefühl zu fallen, im Bett zu versinken, unterzugehen;
- mit Schlafstörungen (siehe 71).

Kreislaufversagen (Kollaps): – siehe oben.

#### 61 – Kopf

Kopfschmerzen: – siehe 11 Rachen.

#### 71 – Schlaf

Im Schlaf: – macht sich im Halbschlaf (Halbbewusstsein) Sorgen.



## Galega officinalis

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Galega officinalis      Abkürzung (Synthesis): **Galeg.**  
Synonyma: (Geißklee)      offiziell: wie gebräuchlich.

Ausgangsstoff: Verwendet wird das frische blühende Kraut von *Galega officinalis* L.

Autoren: W.BOERICKE.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben.

Beurteilung: Galeg. wird nur bei BOERICKE und nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Galeg. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Milchmangel bei Stillenden (Wöchnerinnen).  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Galeg. sind mir nicht bekannt.  
Galeg. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Galeg. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Galeg. vergessen.**

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Diabetes: – owA (D4).

Schwäche: – Schwäche und Abmagerung (schlechte Ernährung) und Blutarmut (Anämie).

#### 14 – Gynäkologie

Wochenbett:

– Galeg. vermehrt die Quantität und die Qualität der Milch bei stillenden Frauen und den Appetit.

#### 22 – Wirbelsäule

LWS: – Rückenschmerzen (owA); Rückenschmerzen in der Nierengegend.

#### 41 – Blut

– Anämie siehe 01 Schwäche.



## Galium aparine

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Galium aparine Synonyma: (Klebkraut)	Abkürzung (Synthesis): <b>Gali.</b> offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet wird das frische, blühende Kraut von <i>Galium aparine</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø VOISIN: siehe AMB	STAUFFER: Ø, D1
Beurteilung:	Gali. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Gali. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Nierensteinleiden; Geschwüre, besonders der Zunge. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gali. sind mir nicht bekannt. Gali. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Gali. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Gali. vergessen</b> .	

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Ödeme: – Gali schwemmt aus , ist ein Diuretikum.

#### 12 – Verdauungsorgane

Zunge: – knotiger Tumor der Zunge (4mal tgl. 20 Tr der Ø);  
– *auch* ulzeriertes Karzinom der Zunge (C4-6).

#### 13 – Harnorgane

Blase: – chronische Zystitis (D3) und Nierensteinleiden (Nephrolithiasis, Nierengrieß);  
– mit vermehrter Harnausscheidung (reichliche Harnmenge).

#### 51 – Haut

Geschwüre: – Geschwüre (Ulzera) der Haut (C4-9): – *auch*: ulzeriertes Karzinom der Haut;  
– chronische, torpide Ulzera.



# Gallicum acidum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Gallicum acidum      Abkürzung (Synthesis): **Gall-ac.**  
Synonyma: (Gallussäure)      offiziell: **Acidum gallicum**

Ausgangsstoff: Verwendet wird Gallussäure, C<sub>7</sub>H<sub>6</sub>O<sub>5</sub> · H<sub>2</sub>O.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: Ø und C1      VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Gall-ac. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Gall-ac. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Bronchitis mit reichlichem Auswurf.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gall-ac. sind mir nicht bekannt.  
Gall-ac. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Gall-ac. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Gall-ac. vergessen.**

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Blutungen: – passive (dunkle) **Blutungen**: Indikationen: Hämoptoe, Hämaturie, Hämophilie;  
– bei erschlafften Kapillaren; mit schwachem Puls; mit kalter Haut.  
Schweiß: – siehe 80.

### 11 – Atemorgane

Nase: – Schnupfen: dicke, fadenziehende (fädige) Absonderung aus der Nase.  
Husten: Chronische **Bronchitis** (C5-9): – (*auch*: Lungentuberkulose [Phthisis]);  
– mit Schmerzen in den Lungen;  
– mit reichlichem Auswurf; morgens ist viel Schleim im Rachen, nachts ist der Rachen trocken;  
– mit Neigung zur Hämoptoe (Lungenblutung) siehe 01 – Blutungen;  
– mit Abmagerung und Appetitlosigkeit;  
– mit schwachem Puls.

### 12 – Verdauungsorgane

Magen: – Sodbrennen.  
Essen und Trinken: – Appetitlosigkeit.  
Stuhlgang: – reichlicher Stuhlgang; Schwächegefühl nach dem Stuhlgang;  
– chronische schleimige Absonderung aus dem After.  
After: – Zuschnürungsgefühl im After.

### 13 – Harnorgane

Harn: – der Harn enthält viel cremefarbenen Schleim.  
– Hämaturie: siehe 01 – Blutungen.  
Nieren, Harnleiter: – Nierenschmerzen (schmerzhaftes Nieren)  
und Schmerzen (Beschwerden) entlang den Harnleitern, bis zur Blase.  
Blase: – dumpfer drückender (schwerer) Blasenschmerz, direkt über dem Schambein.

### 51 – Haut

Allgemeines: – Jucken der Haut.

### 52 – Augen

Äußeres Auge: – brennende Lider, Lichtscheu.

### 61 – Kopf

Kopfschmerzen: – Schmerzen im Hinterkopf und im Nacken.

### 80 – Psyche

Geist: – **Verwirrung**: "wildes" **Delir** (Delirium furibundum), nachts;  
– mit großer Unruhe; springt aus dem Bett; wird grob, schimpft jeden aus;  
– mit Angst vor dem Alleinsein; mit Schweiß.



## Galphimia glauca

### Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: Galphimia glauca      Abkürzung (Synthesis): **Galph.**  
Synonyma: –      offiziell: **Thryallis glauca**
- Ausgangsstoff: Nach HAB. Verwendet werden die getrockneten Blätter und Blütenstände von *Thryallis glauca* (POIR.) O. KUNTZE.
- Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER (W. HERZ [AHZ 212, 12]).
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: keine Angaben.      MEZGER: D3-12
- Beurteilung: Galph. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Galph. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Haut- und Schleimhautallergien.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Galph. gibt es in großer Zahl.  
Differenzierende und sonderliche Symptome fehlen jedoch.  
Galph. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

- Allergien: – Galph. gilt als **unspezifisches Antiallergikum** bei Haut- und Schleimhautallergien;  
– Heufieber, Heuschnupfen und Asthma bronchiale siehe 11;  
– allergische Hauterkrankungen siehe 51.  
Schweiß: – "vegetativ stigmatisiertes Schwitzen".

#### 02 – Modalitäten

- Wetter: – **Wetterfühligkeit** (haben die meisten Allergiker, gehört aber nicht zum allergischen Formenkreis).

#### 11 – Atemorgane

##### Nase:

- **Heufieber** (zu Beginn der Gräserblüte):
  - Potenzen: prophylaktisch: **D12** und **D6**; therapeutisch: **D4** (und **D3**);
  - anfangs: leichtes Jucken der Augen, Kribbeln und Kratzen in Nase und Rachen sowie Brennen und wundes Gefühl an der Mundschleimhaut;
  - später: starke Rötung und Schwellung der Bindehäute mit heftigem Tränen und Brennen der Augen, gehäuftes Niesen (wobei die Nase langsam zuschwillt), dazu meist asthmatoide Erscheinungen, mit mehr oder weniger starker Luftnot.
- **Rhinopathia allergica** (= alle "allergischen" Nasen- und Nasennebenhöhlenerkrankungen; eine Teilerscheinung des Heufiebers);
  - der Anfall beginnt meist plötzlich mit einem Gefühl von Trockenheit in der Nase, Jucken sowie Anschwellung (der Schleimhaut) und unmittelbar darauf folgen heftige Niesanfälle und (starke) wässrige Sekretion aus der Nase.

Lunge: – **Asthma bronchiale** (allergisches Asthma) (**D4**, **D6**, **D12**).

#### 51 – Haut

##### Hautausschläge:

- **allergische Hauterkrankungen**: (allergische Dermatitis und Dermatosen):
  - **allergisches Ekzem**;
  - **Dermatitis herpetiformis** mit stecknadelkopf- bis bohnen großen Blasen, die gruppenförmig auf der Hautoberfläche angeordnet sind, meist stark jucken und aufgekratzt werden;
  - **Lichen ruber** mit stecknadelkopf- bis linsengroßen Papeln, meist am Unterarm, die hellrot bis violett und an der Oberfläche abgeflacht sind; mit heftigem Jucken;
  - **Neurodermitis BROcq** (aus als Lichen chronicus VIDAL bezeichnet):  
beginnt mit Juckreiz, und erst dann kommt es zu Hautveränderungen in Form von glatten, blassen und später gelblich-rot gefärbten Knötchen, die entweder umschrieben oder disseminiert, das heißt über den ganzen Körper verteilt auftreten können.
- **weitere Hautaffektionen**: Herpes labialis; Interdigitalmykose.



# Gambogia

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Gambogia Synonyma: Gummi gutti	Abkürzung (Synthesis): <b>Gamb.</b> offiziell: <b>Gutti</b>
Ausgangsstoff:	Verwendet wird das durch Einschnneiden von Stamm und Zweigen verschiedener Garcinia-Arten, insbesondere <b>Garcinia hanburyi</b> HOOK.f., Garcinia morella DESR., Garcinia choichinchinensis (LOUR.) CHOISY, Garcinia pictoria ROXB. und Garcinia heterandra WALL., gewonnene getrocknete Gummiharz.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER:	
Ergänzend	(Complements): –	
Gut folgend	(Remedies that follow well): –	
Unverträglich	(Incompatibles): –	
Antidote	(Antidoted by): Camph. Coff. Coloc. Kali-c. Op.	
Ähnlich	(Collaterals): Crot-t.	
Potenzen:	BOERICKE: C3-30 STAUFFER: mittlere Potenzen	MEZGER: D4 und höhere VOISIN: s. AMB
Beurteilung:	Gamb. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Gamb. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Magenschmerzen, Durchfälle; Schleimhautreizungen und Augen und Atemwegen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gamb. sind mir nicht bekannt. Gamb. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Gamb. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Schmerzen: – **Brennen** in verschiedenen Organen (ist ein hervorstechendes Symptom);  
– Zerschlagenheit, Schmerzen "wie wund" am ganzen Körper.  
Schwäche: – siehe 12.

### 02 – Modalitäten

Zeiten: < gegen Abend und < nachts;  
Bewegung, Gehen: < Bewegung im Freien; (auch > Bewegung im Freien);

### 11 – Atemorgane

Allgemeines: – Absonderung von eitrig riechendem Schleim aus den Atemwegen.  
Nase: **Reizung der Nasenschleimhäute (C5-6)**: – subakute oder chronische Reizung;  
– mit **heftigem, wiederholtem Niesen**, den ganzen Tag über anhaltend; Niesen nur tagsüber;  
– Niesen < scharfe Gerüche;  
– *auch* mit einem Gefühl von Trockenheit (in) der Nase;  
– mit Reizung der Lider und der Bindehäute (der Augen).  
Rachen, innerer Hals: – wunder, rauer, brennender, trockener Hals (Rachen).  
Husten: – heftiger, trockener Husten nachts oder nächtlicher Husten mit lockerem Schleim;  
– Husten im Liegen mit lebhaften, stechenden Schmerzen im Brustbeinbereich.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Brennen, Schmerzen wie wund und Trockenheit der Zunge (und des Halses);  
– Gefühl von Kälte an den Zähnen (vor allem an den Schneidezähnen);  
– Kältegefühl an den Spitzen der (Schneide)Zähne; Kältegefühl an den Zahnrändern.  
Magen: – **Magenschmerzen (C4-5 in akuten und C5-9 in chronischen Fällen)**:  
– *Klinisches*: subakute, chronische Gastritis, bes. bei Alten Leuten oder abgemagerten Kindern;  
– *Symptome*: Leeregefühl im Magen; Kältegefühl am Magen; krampfartige Magenschmerzen;  
– **brennende Schmerzen** oder Wundheit oder geschwüriger Schmerz im Magen > **Essen**;  
– Berührungsempfindlichkeit des Magens; *auch*: Magenschmerzen nach dem Essen;  
– Übelkeit, Übelkeit mit Speichelfluss;  
– **wässriges, saures "Hochkommen"** (Regurgitieren);

## Gambogia

- *weitere* Symptome des Magen-Darm-Kanals: bitterer Geschmack im Mund;
  - "schwerer" Kopf, mit > bei Bewegung an der frischen Luft;
- *weitere* Symptome in akuten Fällen: – Trockenheit der Zunge (und des Rachens);
  - heftiges und reichliches Erbrechen, mit Schwäche, mit Neigung zur Ohnmacht;
  - Widerwillen gegen Speisen; Neigung zu Durchfällen.

Essen und Trinken: – Appetit bis zu Heißhunger gesteigert.

Bauch: – > nach dem Stuhlgang; *auch* < nach dem Stuhlgang;

- Empfindlichkeit im Oberbauch; Brennen in der Leber;
- Druckempfindlichkeit der Ileozäkalgegend;

Verdauungsschwäche: – Rumpeln und Kollern im Bauch; Blähsucht;

- Schmerz und Auftreibung des Leibes durch Blähsucht, nach Stuhlgang.

### Durchfall – C5-9

Potenzen: – C4-5 in akuten und C6-9 in chronischen Fällen;

Klinisches: – akuter oder chronischer Durchfall; Neigung zur Periodizität der Durchfälle;

- Enteritis, Gastroenteritis (Brechdurchfall), bes. bei "Alten Leuten" und bei abgemagerten Kindern;
- *auch*: Dysenterie mit zurückgehaltenen Kotballen bei Schmerz im Kreuzbein;

Hauptsymptome:

- **vor** dem Durchfall: **heftige, kniefende, schneidende Schmerzen** im Bauch, um den Nabel;
  - **plötzlicher, heftiger, schmerzhafter Stuhldrang**;
  - Gluckern in Därmen; Blähsucht vor dem Durchfall;
- **der Durchfall**: – **große Stuhlmengen; stinkender** Durchfall;
  - reichlicher Durchfall wird in einem **einzigem, anhaltendem Guss**, mit großer **Gewalt** entleert;
  - gelbliche oder dunkel**grüne** (gallige) Durchfall, mit Schleim vermischt;
  - oder unverdaute Stühle;
  - mit Vorstülpfen des Anus; mit Ohnmachtsanwandlungen und Magenkrämpfen;
  - reichlicher, wässriger Durchfall, bei heißem Wetter, bes. bei "Alten Leuten";
- **nach** dem Durchfall: – **deutliche Linderung**;
  - Brennen und Wundheit am, im After; *auch*: Tenesmus (schmerzhafter Stuhldrang);

*weitere* Symptome des Magen-Darm-Kanals:

- Trockenheit der Zunge (und des Rachens) in akuten Fällen;
- **Übelkeit** und Erbrechen mit Neigung zur Ohnmacht; Magenkrämpfe;
- Abneigung gegen Speisen (akute Fälle);
- **Rumoren**, Gurgeln im Bauch und **Blähsucht** < nach dem Essen und Trinken, bes. nach Bier;
- Schmerzen in der **Nabelgegend** > Bewegung, > nach den Stuhlentleerungen;
- Empfindlichkeit des rechten Unterbauches (Ileozäkalgegend);

Begleitsymptome:

- <sup>31</sup> – Ohnmachtsanwandlungen, Schwäche beim Erbrechen, bei Durchfall;
- <sup>80</sup> – Benommenheit und Schläfrigkeit (Somnolenz) und "schwerer Kopf" (akute Fälle).

After: – siehe Durchfall.

### 13 – Harnorgane

Harn: – der Harn riecht nach Zwiebeln.

### 22 – Wirbelsäule

Steißbein: – Schmerzen im Steißbein.

### 51 – Haut

Allgemeines: – **Jucken** der Haut (C5-6): < abends und nachts;

- Kratzen verursacht Brennen der Haut und die Haut wird wund dadurch.

## Gambogia

### 52 – Augen

Äußeres Auge: – **Reizung** (Entzündung) der äußeren **Augen** (C5-6):

- Reizung der Bindehäute, der Lider, mit **wenig Rötung**;
- mit **Brennen** und/oder **Jucken**, **< abends und nachts** und **>** Gehen im Freien;
- der Juckreiz ist oft bes. an den inneren Augenwinkeln;
- mit dem ständigen Bedürfnis, die Augen zu reiben;
- *auch* mit Niesen;
- *auch*: nächtliches Verkleben der Lider; *auch*: Lichtscheu;
- *ferner*: Reizung der Nasenschleimhäute mit heftigem Niesen;
- besonders bei "Alten Leuten" oder abgemagerten Kindern.

### 80 – Psyche

Geist : – Benommenheit (Schwere des Kopfes) mit Schläfrigkeit und Schwäche.

Gemüt: – heitere Stimmung, große Gesprächigkeit; oder ist ärgerlich, reizbar.



## Gaultheria procumbens

### Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: *Gaultheria procumbens* Abkürzung (Synthesis): **Gaul.**  
Synonyma: (Wintergrün) offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die getrockneten Blätter von *Gaultheria procumbens* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: ∅ und niedere Potenzen MEZGER: wie Boericke  
STAUFFER: D3 VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Gaul. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Gaul. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Rheumatismus, Nervenschmerzen.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gaul. sind mir nicht bekannt.  
Gaul. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Gaul. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

**Fieber: Fieber:** (C4-5):

- mit muskulärer **Zerschlagenheit**, oder Neuralgien im Brustkorbbereich, *auch* mit Ischialgie.

#### 11 – Atemorgane

Rippenfell, Brustkorb: – Rippenfellentzündung (Pleuritis), Rippenfellschmerzen (Pleurodynie);  
– Schmerzen im Mediastinum anterius (zwischen Herzbeutel und Brustbein).

#### 12 – Verdauungsorgane

Magen: – akute Gastritis: – mit heftigen Oberbauchschmerzen;

- mit **anhaltendem Erbrechen**; (häufiges Erbrechen, bei Menschen, die zu Magenschmerzen (Gastralgien) neigen;
- dabei "zügelloser" Appetit, ungeachtet der Magenempfindlichkeit;
- Magenschmerzen durch "nervöse Depression".

#### 13 – Harnorgane

Nieren, Blase: – Nieren- und Blasenreizung.

Bei Männern: – Hoden- und Nebenhodenentzündung; Prostatareizung.

#### 21 – Bewegungsapparat

Rheuma: – **Gelenkrheumatismus**: – akut oder subakut;

- mit Rötung und Schwellung der Gelenke; mit Schmerzen bei Bewegung.

Muskeln: – muskuläre **Zerschlagenheit** (C4-5).

Untere Gliedmaße: – Ischialgie: siehe 01 Fieber und 54 Neuralgien.

#### 51 – Haut

Allgemeines: – Intensive Rötung (Erythem) der Haut:

- mit Schmerzen und Brennen der Haut < Kaltbaden, > Olivenöl und > kalte Luft.

#### 54 – Nervensystem

Nervenschmerzen: – **Neuralgien**: siehe 01 Fieber;

- Nervenschmerzen am Kopf, im Gesicht;
- Nervenschmerzen des 1. Trigeminusastes (Supraciliarnerven);
- und Nervenschmerzen, bes. im Bereich des Brustkorbes; Ischialgie.

#### 72 – Sexualität

Bei beiden Geschlechtern: – unangenehme sexuelle Erregung.





## Genista tinctoria

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Genista tinctoria Synonyma: (Färberginster)	Abkürzung (Synthesis): <b>Genist.</b> offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von <i>Genista tinctoria</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Gegenanzeigen:	Die Urtinktur (Ø) soll nicht in der Schwangerschaft und bei Reizleitungsstörungen des Herzens verabreicht werden.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Genist. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt Es besteht zu Genist. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Kopfschmerzen; Verdauungsschwäche; Hautausschläge. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Genist. sind mir nicht bekannt. Genist. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Genist. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Ödeme: – Genist. fördert die Wasserausscheidung bei Zuständen mit Wassersucht.

#### 11 – Atemorgane

Rachen, innerer Hals: – trockener Rachen.

#### 12 – Verdauungsorgane

Magen: – wacht mit "Hochkommen" von Wasser (Wasserkolk) auf.

Verdauungsschwäche: – **Verdauungsschwäche** (C5-6): siehe auch Durchfall und 80 – Psyche;  
– beschleunigte Magen-Darm-Passage: hat großen Appetit; muss häufig essen, sonst stellen sich Schwindel, Ohnmachtsgefühle, *auch* Stirnkopfschmerzen ein; Schwindel und Kopfschmerzen verschwinden beim Essen.

Durchfall und Verstopfung: – Durchfall wechselnd mit Verstopfung;  
– Stuhl drang (Tenesmus) vor und nach dem Stuhlgang;

#### 31 – Herz und Kreislauf

Allgemeines: – Herzbeschwerden: siehe 61 – Kopfschmerzen.

#### 32 – Schwindel

– siehe 61 – Kopfschmerzen.

#### 51 – Haut

Allgemeines: – Juckreiz siehe Hautausschläge.

Hautausschläge: – **Juckende Hautausschläge** oder Juckreiz (Pruritus) (C4-5):  
– Ausschläge i.a. an **umschriebenen** Stellen und bes. **in Gelenknähe** (Ellenbogen, Knie, Knöcheln), an Stellen, die ständig Druck oder der Reibung ausgesetzt sind;  
– ekzematöse oder psoriasisartige Ausschläge (mit schuppigem Zentrum und roten Rändern);  
– *auch* papulo-nodöse Ausschläge (mit bläulich-roter Verhärtung [Induration]).

#### 61 – Kopf

Kopfschmerzen: – **Stirnkopfschmerzen** (C5-6):

- mit **Schwindel**; Kopfschmerzen und Schwindel < Bewegung, > im Freien, > Essen;
- bei Patienten mit **Herzbeschwerden**: – Herzschmerzen < Linkslage;  
– Herzklopfen, schneller Herzschlag (Tachykardie), Luftnot (Dyspnoe) < Gehen.

## **Genista tinctoria**

### **71 – Schlaf**

Allgemeines: – siehe auch 12 Magen; Aufwachen nachts gegen 3 Uhr.

### **80 – Psyche**

Geist : – geistige Unruhe < abends.

Gemüt: – Erregung: choleriche Reizbarkeit.



## Gentiana lutea

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Gentiana lutea Synonyma: (gelber Enzian)	Abkürzung (Synthesis): <b>Gent-I.</b> offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen unterirdischen Teil von <i>Gentiana lutea</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C1-3 VOISIN: siehe AMB	MEZGER: niedere Potenzen
Beurteilung:	Gent-I. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Gent-I. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Verdauungsstörungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gent-I. sind mir nicht bekannt. Gent-I. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Gent-I. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Gent-I. vergessen.</b>	

### Arzneimittelbild

#### 11 – Atemorgane

Rachen, innerer Hals: – Rauigkeit im Hals mit zähem Speichel.

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Trockenheit im Mund; der Speichel ist dickflüssiger als gewöhnlich.

Magen: **Gereizter Magen** (sthenische Dyspepsie) (C4-6): – mit großem Appetit;

- mit Auftreibung des Magens, des Oberbauches und des Bauches;
- mit Druck, Schwere und Völlegefühl im Magen und Übelkeit;
- mit Schmerzen um den Nabel herum (periumbilikal);
- mit saurem "Hochkommen" von Mageninhalt (Regurgitieren); saurem Aufstoßen;
- *auch*: mit Kopfschmerzen und Schwindel < Aufstehen.

Essen und Trinken: – siehe Magen; Appetitlosigkeit oder gieriger Hunger.

Bauch: – Auftreibung des Bauches; Kollern, Rumpeln im Bauch;

– berührungsempfindlicher Bauch (im Nabelgebiet).

Stuhlgang: – hellgelbe Stühle; häufiger Stuhldrang und reichliche Stuhlentleerungen.

#### 32 – Schwindel

– Schwindel < Bewegung, < Aufrichten, > im Freien.

#### 52 – Augen und Sehen

Allgemeines: – Augenschmerzen; Sehen: – siehe 61 Kopfschmerzen.

#### 61 – Kopf

Allgemeines: – empfindlicher Kopf.

Empfindungen: – Gefühl, als sei das Gehirn wie lose im Schädel.

Kopfschmerzen:

- spannende und klopfende Kopfschmerzen; Kopf-, Stirnkopfschmerzen > im Freien, > Essen;
- mit Benommenheit, schwerem Kopf, auch Verwirrung; es wird ihm dunkel vor den Augen.

#### 80 – Psyche

Geist : – Verwirrung, "schwerer Kopf", Benommenheit: siehe 61 Kopfschmerzen.



# Geranium maculatum

## Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Geranium maculatum      Abkürzung (Synthesis): **Ger.**  
Synonyma: (Storchenschnabel)      offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen unterirdischen Teile von *Geranium maculatum* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø - C3      MEZGER: D1 und Ø.  
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Ger. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Ger. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Schleimhautblutungen; Magengeschwüre.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ger. sind mir nicht bekannt.  
Ger. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Ger. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

- Blutungen:** **Blutungen** aus allen inneren Organen (C4-5): – starke hellrote Blutungen;
- Schleimhautblutungen (bes. bei Geschwüren oder Krebs);
  - Hämoptoe (Lungenblutung);
  - Magenblutung (Hämatemesis): siehe 12 Magen;
  - Darmblutungen: siehe 12 Darm;
  - Netzhautblutungen: siehe 52.

### 10 – Schleimhäute

- Schleimhautblutungen: siehe 01 Blutungen.

### 11 – Atemorgane

- Nase:** – Nasenbluten; siehe 01 Blutungen).
- Rachen, innerer Hals:** – Rachenentzündung (Pharyngitis).
- Lunge:** – Lungenblutung (siehe 01 Blutungen).

### 12 – Verdauungsorgane

- Mund:** – Trockenheit des Mundes; die Zungenspitze ist trocken und brennt.
- Magen:** – (einfache) Magenschleimhautentzündung (katarrhalische Gastritis), mit reichlicher Magensaftbildung (Sekretion), mit Neigung zu Magengeschwüren;
- reaktionslose (atonische) und schmierig belegte Magengeschwüre;
  - Ger. vermindert das Erbrechen bei Magengeschwüren;
  - Magenblutung (Bluterbrechen, Hämatemesis) bei Magengeschwüren, bei Magenkrebs (Karzinom);
  - (siehe 01 Blutungen);
- Durchfall:** – chronischer Durchfall, mit übelriechendem Schleim; Brechdurchfall (Gastroenteritis).
- Verstopfung:** – Verstopfung.
- Stuhlgang:** – ständiger Stuhldrang, ohne den geringsten Erfolg, bei normaler (natürlicher) Beschaffenheit des Stuhles (mit Präparation der Wurzel).
- Darm:** – Darmblutungen (bei Dickdarmkrebs) mit Stuhldrang und schleimig-blutigen Stühlen.

### 14 – Gynäkologie

- Regel:** – zu reichliche Regel.
- Ausfluss:** – chronischer Ausfluss.
- Gebärmutter:** – Gebärmutterblutungen (siehe 01 Blutungen), auch nach der Entbindung.
- Brüste:** – wunde Brustwarzen.

## **Geranium maculatum**

### **32 – Schwindel**

- Schwindel mit Doppelbildern > Schließen der Augen.

### **51 – Haut**

Geschwüre: **Hautgeschwüre** (Ulzera) (C4-5):

- reaktionslose Geschwüre, mit Neigung zur gangränöser Entwicklung, mit eitriger Absonderung.

### **52 – Augen und Sehen**

Äußeres Auge: – Ptosis (Hängen) der Lider;

- erweiterte Pupillen (mit Tee aus der Pflanze).

Inneres Auge: – Netzhautblutungen (Retina) (C4-5): mit Kopfschmerzen und Schwindel.

Sehen: – Doppelbilder mit Schwindel (nach wenigen Minuten), mit Schwierigkeit, mit offenen Augen zu gehen, während Gehen mit geschlossenen Augen keine Mühe macht.

### **61 – Kopf**

Kopfschmerzen: – chronische (gewohnheitsmäßige) Kopfschmerzen, mit Übelkeit.



## Geum urbanum

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Geum urbanum Synonyma: –	Abkürzung (Synthesis): <b>Geum-u.</b> offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die getrockneten, unterirdischen Teile von <i>Geum urbanum</i> L.	
Autoren:	H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Geum-u. wird nur bei VOISIN und zwar sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Geum-u. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Entzündungen der Harnblase und Harnröhre. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Geum-u. sind mir nicht bekannt. Geum-u. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Geum-u. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Geum-u. vergessen.</b>	

### Arzneimittelbild

#### 13 – Harnorgane

Blase, Harnröhre: – **Zystitis** (Harnblasenentzündung) (C4-5):

- mit Schmerzen der Harnröhre (Urethra) > Essen;
- mit starken Bauchschmerzen, die entlang der Harnröhre bis zur Harnröhrenmündung ausstrahlen.



## Ginkgo biloba

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Ginkgo biloba	Abkürzung (Synthesis): <b>Gink-b.</b>
	Synonyma: –	offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen Blätter von <i>Ginkgo biloba</i> L.	
Autoren:	H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Gink-b. wird nur bei VOISIN abgehandelt Es besteht zu Gink-b. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Mandelentzündung; Kopfschmerz; Schreibkrämpfe. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gink-b. sind mir nicht bekannt. Gink-b. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Gink-b. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

### Arzneimittelbild

#### 11 – Atemorgane

Mandeln, Rachen: **Mandelentzündung** (C4-6): – subakute, **linksseitige** Mandelentzündung;

- mit Schmerzen < nachts um 2–3 Uhr, > Kalttrinken;
- mit dem **häufigen** Bedürfnis, sich zu **räuspern**;
- Begleitsymptome: – Magenbrennen;  
– verminderte Harnausscheidung und häufiges Harnlassen.

#### 12 – Verdauungsorgane

Magen: – brennende Magenschmerzen, bei gutem Appetit.

#### 13 – Harnorgane

– verminderte Harnausscheidung und häufiges Harnlassen.

#### 32 – Schwindel

– siehe 61 – Kopfschmerzen.

#### 52 – Augen und Sehen

– Augenschmerzen und Sehstörungen: siehe 61 Kopfschmerzen.

#### 54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: **Schreibkrampf** (C4-6):

- Krampf der rechten Hand beim Schreiben, manchmal auch mit Zittern.

#### 61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – **linksseitige Kopfschmerzen** (C5-9):

- Schmerzen in der **linken Schläfe** (temporal) oder **über dem linken Auge** (supraorbital);  
– **< Kälte**, < kalte Luft, > **Ruhe**, > im **Liegen**;
- *auch*: Schmerzen im linken Auge; *auch*: Sehstörungen während der Kopfschmerzen;
- Begleitsymptome: brennende Magenschmerzen, bei gutem Appetit;  
– Schwindel.



# Ginseng

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Ginseng Abkürzung (Synthesis): **Gins.**  
offiziell: **Panax quinquefolius**  
Synonyma: Panax ginseng, Aralia quinquefolia

Ausgangsstoff: Verwendet werden die getrockneten, unterirdischen Teile von *Panax quinquefolius* L.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: Ø - C3. MEZGER: D2  
STAUFFER: keine Angaben VOISIN: s. AMB

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Konstitution: – harnsaure Diathese: siehe 21.

Schwäche: – nervöse **Erschöpfung** und **Abspannung**, allgemeine Schwäche mit Lendenlähmigkeit;  
– nervöse Erschöpfung besonders bei alten Leuten und nach sexuellen Exzessen;  
– Schläfrigkeit am Tage (von Kreislaufschwäche), mit Kälte der Hände und Füße.

### 11 – Atemorgane

Mandeln, Rachen: – rote Mandeln, mit Schmerzen beim Sprechen und Schlucken;  
– Mandelentzündung, genau wie bei Bell., aber bei dunkleren Typen;  
– Trockenheit des Rachens (und des Mundes); Rachenkatarrh.

Atmung:

– ängstliche Bewegung der Brust beim Atmen, (Herzklopfen, rasch wechselnde Herzstätigkeit).

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Trockenheit des Mundes (und des Rachens).

Magen: – krampfhaftes Zusammenziehen, Brennen und Nagen des Magens;  
– Magenschmerzen und Blähungskolik mit Durchfällen; Sodbrennen mit Durst.

Bauch: – Leberstiche und gallige (grünliche) Durchfälle mit viel Blähungen.

Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden:

– gespannter, schmerzender Bauch; rechtsseitige Bauchschmerzen (Perityphlitis);  
– Blähungskoliken, bes. rechtsseitig (Darmkoliken von Blähungsanhäufung),  
– mit Rumpeln und Kollern im Bauch und nachfolgendem Durchfall;  
– lautes Gurgeln in der Ileozökalgegend;  
– Blähungsbeschwerden und Magenschmerzen.

Durchfall: – siehe oben Bauch.

Stuhlgang: – erschwerte Stuhlentleerung bei weichen oder harten Stühlen.

### 13 – Harnorgane

Harn: – heller Harn oder Harn mit reichlicher Harnsäureausscheidung.

Harnentleerung: – häufiger Harndrang.

Bei Männern: – wollüstiges Kitzeln am Harnröhrende; Druck in den Hoden.

### 21 – Bewegungsapparat

#### Rheumatische Beschwerden

Potenzen: – BOERICKE, MEZGER und STAUFFER geben tiefe Potenzen (D2) an; das entspricht dem auf der ganzen Welt üblichen, **phytotherapeutischem** Gebrauch von Ginseng;  
– nur VOISIN gibt C4-9 an und zur lokalen Einreibung D3.

Symptome: – rheumatisch-gichtische Beschwerden, mehr **chronischer** Art, bei "**Alten Leuten**";  
– oder rheumatische Schmerzen bei sexuell geschwächten Menschen, nach häufigen Ergüssen;  
– **Gelenk- und Muskelschmerzen**: allgemeine, deutliche **Steifigkeit** und **Zerschlagenheit**;  
– steife, kontrahierte Gelenke; Knacken in den Gelenken; Verspanntheit der Muskeln;  
– mit **lähmiger** (paretischer) **Schwäche**, mit **Zittern**;

## Ginseng

- Schwere und Müdigkeit in allen Gliedern; Schwere der unteren Gliedmaßen;
- Schmerzen > fortgesetzte **Bewegung**;
- Bewegung bessert die Schmerzen und die Steifigkeit, verschlimmert aber die Schwäche;
- **Lokalisationen: siehe unten** Wirbelsäule und Gliedmaße;

Begleitsymptome:

- 01 – allgemeine (nervöse Schwäche), **Erschöpfung**.

Muskeln: – siehe oben Rheuma.

### 22 – Wirbelsäule

WS – im Allgemeinen:

- Kälte in der Wirbelsäule und im Rücken; Schmerzen längs der Wirbelsäule.

HWS: – Schwäche der Nackenmuskeln;

- Schwäche und Zerschlagenheitsgefühl vom Nacken längs der Wirbelsäule.

BWS: – Steifheit und Lähmigkeit, bes. im **Rücken**, in Hüft- und Kniegelenken.

LWS, Kreuzbein: – Lendenlähmigkeit (und Steifheit der Beine), bei nervöser Erschöpfung;

- Zerschlagenheitsgefühl und schmerzhaftes Schwäche in der Lenden- und Kreuzbeinengegend;
- Prellungsschmerz in Kreuz und Oberschenkeln.

### 23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im allgemeinen: – Schmerzen und Abgeschlagenheit in den Gliedern.

Obere Gliedmaße: – Schwellungsgefühl in den Händen; brennende Hitze in den Fingerspitzen.

Untere Gliedmaße:

- Schwere der unteren Gliedmaßen; Steifheit der Beine und "Lendenlähmigkeit";
- Ischias mit Ziehen längs der Nerven; Reißen in den Hüftnerven;
- Ischias im Zusammenhang mit sexueller Schwäche;
- Schmerzen "wie geprellt" in den Oberschenkeln und im Kreuz;
- Steifheit und Lähmigkeit, bes. in **Hüft-** und **Kniegelenken**;
- nächtliches Graben vom rechten Unterschenkel bis in die Zehen.

### 31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Herzklopfen, Rhythmusstörungen:

- Herzklopfen, rasch wechselnde Herzaktivität und (ängstliche Bewegung der Brust beim Atmen).

"niedriger Blutdruck" (Hypotonie): – Ginseng ist zentral wirkendes Sympathicotonicum;

- kalte Hände und Füße und Schläfrigkeit am Tage (von schwachem Kreislauf);

Schwindel: – Schwindel, Zittern, Umnebelung der Sinne und Doppelbilder;

- Schwindel mit grauen Flecken vor den Augen.

### 51 – Haut

Allgemeines: – Spannungsgefühl in der Haut.

Hautausschläge: – Ausschlag innen an den Oberschenkeln.

### 52 – Augen und Sehen

Allgemeines: – Schwere der Augenlider; das Öffnen der Augenlider fällt schwer;

Sehen: – graue Flecken vor den Augen, bei Schwindel;

- Doppelbilder (Gegenstände erscheinen doppelt), mit Schwindel, Zittern und eingeschränkter Wahrnehmung (und Verarbeitung) von Sinnesreizen (Eingenommenheit der Sinne).

### 61 – Kopf

Empfindungen: – Hitze im Kopf.

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen im Hinterkopf; Migräne (halbseitiger Kopfschmerz).

### 71 – Schlaf

Allgemeines: – Schläfrigkeit am Tage (von Kreislaufschwäche), mit Kälte der Hände und Füße.

- siehe auch 80 Geist.

## Ginseng

### 72 – Sexualität

- Bei Männern: – Reizung der sexuellen Zentren im Rückenmark; Erektionen ohne Pollutionen;
- rheumatische Schmerzen nach häufigen Ergüssen;
  - nervöse Erschöpfung nach sexuellen Exzessen und besonders bei alten Leuten;
  - starke sexuelle Erregung nachts;
  - sexuelle **Erregung bei Männern und sexuelle Schwäche** (Impotenz).

### 80 – Psyche

- Geist : – Benommenheit, Schwere im Kopf, Schwäche des Denkvermögens, Müdigkeit;
- eingeschränkte Wahrnehmung (und Verarbeitung) von Sinnesreizen (Eingenommenheit der Sinne), mit Schwindel, Zittern und Doppeltsehen;
  - Vergesslichkeit.
- Gemüt: – Nervenschwäche, **nervöse Erschöpfung**, bes. bei alten Leuten.

### 92 – "Alte Leute"

- 01 – **Erschöpfung**, nervöse Erschöpfung bes. bei "**Alten** Leuten" (D2): in Kombination mit:
- 12 – Verdauungsschwäche: siehe 12;
- 21 – **rheumatische** Beschwerden: siehe 21-23; Beschwerden, der Gelenke und Muskeln;
  - mit **Zerschlagenheit, Steifigkeiten** und **Lähmigkeiten**;
- 32 – Schwindel und Zittern;
- 72 – sexuelle Schwäche. Impotenz;
- 80 – beginnender geistiger **Abbau**: Benommenheit, Schläfrigkeit, Vergesslichkeit.



## Glechoma hederacea

### Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: *Glechoma hederacea*      Abkürzung (Synthesis): **Glech.**  
Synonyma: (Gundelrebe)      offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen, zur Blütezeit geernteten, oberirdischen Teile von *Glechoma hederacea* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben.      STAUFFER: D1-3  
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Glech. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Glech. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Hämorrhoiden; Durchfall.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Glech. sind mir nicht bekannt.  
Glech. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Glech. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Glech. vergessen**.

### Arzneimittelbild

#### 11 – Atemorgane

- Husten:** – Husten bei Reizung (Wundheitsgefühl) des Kehlkopfes und der Luftröhre;  
– mit Entzündung der Unterkieferdrüsen.
- Lunge:** – Lungentbc. (owA) (SCHLEGEL).

#### 12 – Verdauungsorgane

- Mund:** – Entzündung der Unterkieferdrüsen.
- Durchfall:** **Durchfall (C4-5):** – saure, manchmal auch blutige Durchfälle;  
– mit Darmreizung, mit Brennen und Wundheit am After.
- After:** – **Hämorrhoiden (C4-5):** – brennende und blutende Hämorrhoiden;  
– mit Wundheit des After; mit Neigung zu Durchfällen.



# Glycerinum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Glycerinum Synonyma: –	Abkürzung (Synthesis): <b>Glyc.</b> offiziell: <b>Glycerolum</b>
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Propantriol-(1,2,3), C <sub>3</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub> .	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C30 und höhere Potenzen VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Glyc. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Glyc. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Körperliche und geistige Erschöpfungszustände. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Glyc. sind mir nicht bekannt. Glyc. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Glyc. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

- Abmagerung: **Abmagerung** (Auszehrung, Marasmus) (C6-9):  
– körperlicher und geistiger Verfall; mit Verwirrungszuständen (Konfusion).  
Diabetes: – **Diabetes** mit Auszehrung (konsumtiv) (C6-9):  
– mit Zuckerausscheidung im Harn;  
– mit Ausscheidung großer Harnmengen von hohem spezifischem Gewicht);  
– mit häufigem Harnlassen (Pollakisurie).  
Schwäche: – siehe oben Abmagerung.

### 11 – Atemorgane

- Nase: – Gefühl von Krabbeln in der Nase (der Nasenschleimhäute);  
– wundmachender (irritierender) Schnupfen;  
– verstopfte Nase; (vermehrtes) Niesen; retronasales Tröpfeln.  
Husten: – hackender Husten, mit Schwächegefühl;  
– Gefühl von Völle (in) der Brust.  
Lunge: – Grippepneumonie.

### 12 – Verdauungsorgane

- Magen: – Brennen in Magen und Speiseröhre; Magengärung;  
Verstopfung: **Verstopfung** bei Säuglingen (C4-6):  
– mit schleimigen Stühlen; oft mit vergeblichem Stuhldrang.

### 13 – Harnorgane

- Harn: – siehe 01 Diabetes.

### 14 – Gynäkologie

- Regel: – Kopfschmerzen 2 Tage vor der Regel.  
Ausfluss: – reichlicher und langanhaltender Ausfluss,  
– mit einem Gefühl von nach unten ziehender Schwere der Gebärmutter;  
– mit allgemeiner Erschöpfung.

### 21 – Bewegungsapparat

- Rheuma: – rheumatische Schmerzen der Glieder, (immer) wiederkehrend (remittierend).  
Untere Gliedmaße: – die Füße schmerzen und sind heiß;  
– mit Vergrößerungsgefühl der Füße.

### 61 – Kopf

- Empfindungen: – Gefühl von Völle im Kopf, im Hinterkopf.  
Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen 2 Tage vor der Regel;

## **Glycerinum**

**80** – Psyche

Geist: – siehe 01 Abmagerung.

**91** – Kinder

12 – Verstopfung: siehe 12.



# Gnaphalium polycephalum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Gnaphalium polycephalum offiziell: <b>Pseudognaphalium obtusifolium</b> Abkürzung (Synthesis): <b>Gnaph.</b> Synonyma: (Ruhrkraut)
Ausgangsstoff:	Verwendet wird das frische, blühende Kraut von <i>Pseudognaphalium obtusifolium</i> (L.) HILLIARD et B. L. BURTT.
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	BOERICKE: C3-30 STAUFFER: D2 MEZGER: D2-3 VOISIN: siehe AMB

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Empfindungen: – **Taubheitsgefühl wechselt mit Schmerzen.**

Konstitution: – hydrogenoide Konstitution: siehe 12 – Durchfälle.

Schmerzen: – siehe Empfindungen.

### 02 – Modalitäten

Bewegung, Gehen < Gehen;

Lagen < Liegen; > Anziehen der Beine; > Sitzen auf einem Stuhl.

Nässe < Nässe + Kälte.

Wärme und Kälte – siehe Nässe.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – pappiger Geschmack im Mund beim Wachwerden morgens;

– weißlich belegte Zunge.

Magen: – Erbrechen: siehe Durchfall.

Bauch: – kolikartige Schmerzen in verschiedenen Teilen des Bauches;

– Schweregefühl wie von einer Last im Beckenraum.

Verdauungsschwäche: – Kollern im Bauch;

– dyspeptische Beschwerden ohne besondere Kennzeichen.

**Durchfälle (C4-6):** – reichliche, **wässrige**, scharfe und stinkende, auch erschöpfende Durchfälle;

< **morgens**, aber auch tagsüber kommend; < **Nässe + Kälte** (bei hydrogenoider Konstitution);

– mit **Blähungskoliken**; lautes Rumoren im Leib; viel Blähungen (Flatulenz);

– *auch*: Durchfälle **wechselnd** (alternierend) mit **rheumatischen** Schmerzen.

– *ferner*: Durchfall mit Erbrechen; erstes Stadium von Cholera infantum;

### 13 – Harnorgane

Harn: – vermehrte Harnausscheidung (Polyurie).

Nieren: – Schmerzen in der Nierengegend.

Harnentleerungen, Blase: – Spannen und Völlegefühl in der Blase mit Harndrang.

Bei Männern: – Stechen in der Eichel;

– Prostatareizung; Prostatahypertrophie: dumpfer Schmerz in der Prostatagegend.

### 14 – Gynäkologie

Allgemeines: – Gefühl von Völle im Becken; Schweregefühl wie von einer Last im Beckenraum.

Regel: **Regelstörungen (C5-9):** – schmerzhafte Regel (Dysmenorrhö)

– **schwache** (spärliche) und sehr **schmerzhafte** Regel, bes. schmerzhaft am 1. Tag der Regel;

– mit **schokoladenfarbigem** Regelblut;

– mit einem Gefühl von **Schwere** und **Eingeschlafensein** in der Beckengegend;

– *auch*: mit Bauchschmerzen, auch mit Blähungsbeschwerden;

– manchmal auch mit Krämpfen in den Waden und Füßen.

## Gnaphalium polycephalum

### 21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Gelenke: – siehe Rheuma; Schmerz in den Gelenken, als ob Gelenkschmiere fehlte.

**Rheumatische Schmerzen (D3-C6):** – *auch*: Gicht (s.u.);

- Schmerzen von **Nerven**, Gelenken oder Muskeln < Bewegung, < Nässe + Kälte;
- mit **gleichzeitigem** oder **wechselndem Taubheitsgefühl** der befallenen Gegend;
  - *auch*: mit einem Gefühl von Ameisenlaufen;
- mit allgemeiner Schwäche; *auch*: mit Krämpfen in Waden, Füßen und Zehen;
- bei Gelenkschmerzen: Steifigkeit mit dem Gefühl, als "fehle die Gelenkschmiere";
- Lokalisationen: (im Kopf-zu-Fuß-Schema):
  - neuralgische Schmerzen des **Gesichts**, der Wangen: beidseitig und alternierend;
  - rheumatische Schmerzen der WS: bes. der HWS (zervikal) und LWS (lumbal);
  - chronischer Muskelrheumatismus von Rücken und Hals;
- **Ischialgie**: – rechts- oder linksseitige, **heftige**, stechende Schmerzen bis zum Fuß;
  - < nachts, < im Liegen, > Anziehen der Beine bis zum (auf den) Bauch;
  - < Gehen (< Bewegung), < Auftreten; > Sitzen auf einem Stuhl;
  - **abwechselnd** mit oder gefolgt von **Taubheit**, Gefühllosigkeit;
  - bei chronischen Fällen hat sich die D2 Bewährt (STAUFFER);
- neuralgische Schmerzen der Oberschenkel (N. femoralis);
- neuralgische Schmerzen der Unterschenkel < Liegen, > Sitzen;
- rheumatische Schmerzen (und Gicht) der Großzehen; gichtische Ablagerungen (Am-be.);
  - gichtische Schmerzen in den großen Zehen > Hochziehen der Beine und Beugen der Oberschenkel gegen den Leib.

**Muskeln:** – siehe oben Rheuma.

**HWS:** – chronischer Muskelrheumatismus von Hals und Rücken.

**LWS:** – chronischer Rückenschmerz im Lendengebiet (Lumbago) > Liegen auf dem Rücken;

- Lumbago mit Taubheit im unteren Teil des Rückens und einem Gefühl von Schwere, wie von einem Gewicht im Becken.

**Gliedmaße, im allgemeinen:** – Schmerzen in den Armen und Beinen, Waden- und Fußkrämpfe.

**Untere Gliedmaße:** – siehe zunächst oben Rheumatische Schmerzen.

- Schmerzen der Oberschenkel: Schmerz im Verlauf des Femoralis;
- Schienbein neuralgie (Staph.);
- häufige Schmerzen in den Waden und Füßen;
  - rheumatische Schmerzen in den Beinen und Fußgelenken;
- Krämpfe in den Waden und Füßen beim Liegen im Bett.
- gichtische Schmerzen in den großen Zehen > Hochziehen der Beine und Beugen der Oberschenkel gegen den Leib.

### 54 – Nervensystem

**Parästhesien:** – siehe 21.

**Nervenschmerzen:** – siehe 21, siehe 61.

**Krämpfe:** – Krämpfe in den Waden und Füßen beim Liegen im Bett.

### 61 – Kopf, Gesicht

**Kopfschmerzen:** – schießende Schmerzen in den Schläfen, den Augäpfeln und im Oberkiefer;

**Gesicht:** – siehe auch 21 – Rheumatische Schmerzen;

- neuralgische Schmerzen des Gesichts, der Wangen: beidseitig und wechselnd (alternierend);
- intermittierende Schmerzen des Oberkiefers auf beiden Seiten.

### 72 – Sexualität

**Bei Männern:** – vermehrter Geschlechtstrieb, mit nächtlichen Erektionen.

### 91 – Kinder

12 – Durchfall: erstes Stadium von Cholera infantum: siehe 12.



# Gossypium herbaceum

## Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Gossypium herbaceum Abkürzung (Synthesis): **Goss.**  
Synonyma: (Baumwollstaude) offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet wird der frische Wurzelstock von *Gossypium herbaceum* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø - C6 MEZGER: Ø - D6  
STAUFFER: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Goss. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Goss. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Beschwerden vor der Regel, Regelstörung; Gebärmutterblutung; Schwangerschaftserbrechen.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Goss. sind mir bekannt.  
Goss. wird meines Wissens von den homöopathischen Ärzten nur selten verordnet.  
Goss. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

## Arzneimittelbild

### 02 – Modalitäten

Bewegung, Gehen: < Bewegung.

### 12 – Verdauungsorgane

**Magen:** – empfindlicher Magen, mit viel Gasbildung;

- Übelkeit und Erbrechen < morgens beim Wachwerden und vor dem Frühstück;
- erbricht sich bei der geringsten Bewegung oder beim Heben des Kopfes;
- Übelkeit mit Speichelfluss;
- große Schwäche nach dem Erbrechen;
- Übelkeit morgens bei Frauen mit empfindlicher Uterusregion;
  - Schwangerschaftserbrechen (Hyperemesis gravidarum);
  - Magenschmerzen (und Schwäche) bei Frauen mit Myomen der Gebärmutter.

**Essen und Trinken:**

- Appetitlosigkeit (Anorexie) mit Unbehagen im Oberbauch, während der Regel.

**Bauch:** – sehr empfindlicher Oberbauch (Epigastrium); Unbehagen im Oberbauch.

### 14 – Gynäkologie

**Allgemeines:** – siehe auch unten Regel und Gebärmutter;

- gynäkologische Affektionen bei großen, blutleere Patientinnen mit nervösem Frösteln;
- mit Schwere und Ziehen im (kleinen) Becken, mit Rückenschmerzen;
- mit Gebärmutterbeschwerden < Bewegung.

**Regel:**

- **Schwache Regel** (Hypomenorrhö) (C4-5):

- *Symptome:* – (zu) **schwache**, (zu) **späte**, wässrige Regel;
  - **vor** Einsetzen der Regel (wenn sie denn einsetzt) besteht etwa **eine Woche lang** das Gefühl, **als ob die Regel durchkommen wollte**;
  - mit zeitweilig aussetzenden (intermittierenden) Schmerzen der **Eierstöcke**;
  - mit **Schweregefühl**, Ziehen im kleinen Becken, < Bewegung; *auch:* mit Kreuzschmerzen;
  - mit Schmerzen, **Schwere** und **Schwellung** der **Mammae**, vor und während der Regel;
- *Begleitsymptome:*
  - 01 – Schwäche und Reizbarkeit;
  - 12 – **Übelkeit** und Erbrechen morgens beim Aufstehen, vor dem Frühstück, < Bewegung; Übelkeit mit Speichelfluss;
    - Appetitmangel und Unbehagen im Oberbauch, während der Regeln;
  - 22 – **Nackenschmerzen**, mit dem Bedürfnis, den Kopf nach hinten zu legen;
  - 23 – Gefühl von **Schwere** in den Händen < Bewegung, > Herabhängenlassen der Hände.

## **Gossypium herbaceum**

- **auch ausbleibende** (unterdrückte) Regel (Amenorrhö);
  - Gefühl, **als wolle die Regel kommen**, die dann aber doch nicht einsetzt;
  - Amenorrhö von Blutarmut, mit Dyspepsie und Schwäche;
- **schmerzhafte Regel** (Dysmenorrhö): – wenn der Schmerz bei der Regel sehr wechselt,
  - oder wenn die Regel das eine **Mal mit**, das andere **Mal ohne Schmerzen** verläuft;
  - (periodische Dysmenorrhö: mal **>** und **<** werdend);
- **auch**: (zu) starke Regel (Menorrhagie).
- Schwangerschaft**: – Sterilität;
  - auf "Schwäche" der Gebärmutter (Torpidität des Uterus) zurückzuführende Sterilität;
  - Neigung zu Fehlgeburten infolge Gebärmuttererschaffung (habituellem Abort);
  - Schwangerschaftsbeschwerden mit Erbrechen (**Hyperemesis gravidarum**) (siehe auch 12);
    - Übelkeit und Erbrechen **<** morgens beim Wachwerden, vor dem Frühstück, und **<** Bewegung;
    - mit großer Schwäche nach dem Erbrechen.
- Entbindung**: – Goss. gilt als Wehen förderndes Mittel;
  - Zurückbleiben der Nachgeburt infolge Atonie (sich nicht lösende Plazenta).
- Wochenbett**: – Subinvolution (mangelhafte Rückbildung) der Gebärmutter;
  - Gebärmutterblutungen nach Geburten (und bei Myomen).
- Eierstöcke**: – aussetzende (intermittierende) Schmerzen in den Eierstöcken (Ovarien);
  - **auch** mit Ziehen zur Gebärmutter.
- Gebärmutter**: – empfindliche Gebärmutter (Uterusregion), **auch** mit Morgenübelkeit;
  - Myome; Gebärmutterblutungen bei Myomen (und nach Geburten);
  - Schwäche und Magenschmerzen bei Myomen der Gebärmutter.
- Scheide, Scham**: – geschwollene und juckende Labien.
- Brüste**: – Tumoren in der Mamma mit Anschwellen der Achsellymphknoten.

### **41 – Lymphknoten**

- Anschwellen der Achsellymphknoten bei Tumoren der Mammae.

### **22 – Wirbelsäule**

- HWS**: – Schmerzen im Nacken (im Halsgebiet) mit dem (nervösen) Bedürfnis, den Kopf nach hinten zu legen (hintenüber zu beugen).



# Granatum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Granatum	Abkürzung (Synthesis): <b>Gran.</b>
	Synonyma: –	offiziell: <b>Punica granatum</b>
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet wird die getrocknete Rinde der oberirdischen Teile von <i>Punica granatum</i> . Sie enthält mindestens 4,0 Prozent mit Hautpulver fällbare Gerbstoffe, berechnet als pyrogallol.	
Autoren:	W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C1-3	STAUFFER: D6 VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Gran. wird bei den Autoren recht kurz abgehandelt. Es besteht zu Gran. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Magen-Darmstörungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gran. sind mir nicht bekannt. Gran. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Gran. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Abmagerung: – siehe 12 Wurmbefall.

Schwäche: – siehe 21 Muskeln.

### 11 – Atemorgane

Kehlkopf: – Stimmritzenkrampf.

Atmung: – Atembeklemmung (Brustbeklemmung) mit Seufzern;

– mit Schmerzen zwischen den Schulter(blättern); sogar Kleidung beengt.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – **Speichelfluss** mit Übelkeit und Schwindel.

Magen: – Erbrechen nachts.

Essen und Trinken: – **dauernder Hunger**, Heißhunger.

Bauch: – Bauchschmerzen in der Nabelgegend (um den Nabel herum);

– äußerer Bauch: Leisten: Leistenbrucharanlage;

– Ziehen und Drängen in der Leistengegend, mit Anschwellung.

Verdauungsschwäche: – Blähungsbeschwerden mit viel Kollern (und Gurren) im Bauch.

Durchfall: – ruhrartige Durchfälle;

– Durchfälle mit viel Blähungen, Stuhl drang (Stuhlzwang), Aftervorfall.

Stuhlgang: – erfolgloser Stuhl drang.

After: – Afterjucken; Aftervorfall: siehe Durchfall;

– Hämorrhoiden;

– **Wurmbefall** (Bandwürmer) (C4-6) mit folgenden Beschwerden:

01 – Abmagerung;

12 – Speichelfluss, Übelkeit, **Heißhunger**, Schmerzen in der Nabelgegend, Afterjucken;

32 – **anhaltender Schwindel** < Aufwärtsblicken;

54 – Jucken der Handflächen;

80 – Nervosität und Reizbarkeit.

### 21, 23 – Bewegungsapparat, Gliedmaße

Muskeln: – Muskelererschöpfung mit Zittern.

Obere Gliedmaße:

– Schmerzen der Schultern (um die Schultern herum): wie von Tragen schwerer Lasten;

– Schmerzen in den Fingergelenken.

Untere Gliedmaße: – Reißen in Kniegelenken.

## Granatum

### 32 – Schwindel

- **Schwindel** (D6) mit Benommenheit, Schwere des Kopfes (und) Sehstörungen.

### 51 – Haut

- Gefühl, als würden Pickel kommen (Stippen aufbrechen);
- gelbe Gesichtshaut (wie bei Gelbsucht); **Jucken in den Handflächen.**

### 52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – eingesunkene Augen.

Inneres Auge: – erweiterte Pupillen;

Sehen: – Schwachsichtigkeit; Sehstörungen: siehe Schwindel.

### 54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – krampfartige (konvulsive) Bewegungen der Gliedmaße;

- Zittern: siehe 21 Muskeln.

### 61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Leeregefühl im Kopf.

Gesicht: – eingesunkene Augen.

### 80 – Psyche

Geist: – Benommenheit und Schwere des Kopfes, bei Schwindel; Unlust zu jeder Arbeit.



# Gratiola officinalis

## Vorbemerkungen

**Bezeichnungen:** gebräuchlich: Gratiola officinalis      Abkürzung (Synthesis): **Grat.**  
Synonyma: (Gottesgnadenkraut)      offiziell: wie gebräuchlich

**Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet werden die frischen, zur Blütezeit gesammelten oberirdischen Teile von *Gratiola officinalis* L.

**Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.

**Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER:  
Ergänzend (Complements): –  
Gut folgend (Remedies that follow well): –  
Unverträglich (Incompatibles): –  
Antidote (Antidoted by): Bell. Caust. Euph. Nux-v.  
Ähnlich (Collaterals): Mag-c.

**Potenzen:** BOERICKE: C2-3      MEZGER: D3-12      STAUFFER: D3-6      VOISIN: s. AMB

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Schmerzen, Neuralgien: – neuralgische Beschwerden infolge vom übermäßigem **Kaffeegenuss**;  
– Schmerzen in Kombination mit Kälte und Lähmungsgefühl.

Schwäche: – **körperliche und geistige Schwäche** und Schläftheit mit Arbeitsunfähigkeit.

Vergiftungen, Missbräuche: – Folgen von Kaffeemissbrauch.

### 02 – Modalitäten

Zeiten < Sommer.

Bewegung < **Bewegung**;

Wärme und Kälte – teils Frieren, teils Hitzegefühle; > **an der frischen Luft**.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – reichlicher anhaltender Speichelfluss; bitterer Geschmack im Mund.

Speiseröhre, Schlucken: – Sodbrennen;

– Kratzen im Hals und Schmerzen beim Schlucken; Schluckbeschwerden bei Flüssigkeiten.

Magen:

### Chronische Magenbeschwerden – C5-7

Klinisches: – Gastritis, Magenkatarrh mehr verschleppt, besonders bei **Frauen** passend;

Symptome: – (starke) **Auftreibung** des Magens, des **Oberbauches nach dem Essen**;

– **schwieriges Aufstoßen**, muss sich anstrengen; mit Erleichterung durch das Aufstoßen;

– *auch*: häufiges Aufstoßen;

– Kältegefühl im Magen; Gefühl, als wäre der **Magen voll von kaltem Wasser**;

– **krampfartige** Magenschmerzen;

– Gefühl von **Leere im Magen**, auch nach dem Essen;

– Nagen in der Magengrube, wie von Hunger bald nach dem Essen;

– Drücken in der Magengrube wie von einem **Stein, der sich darin her und her bewegt**, der sich rückwärts oder vorwärts bewegt;

– Übelkeit, Erbrechen, Brechwürgen: galliges, saures oder bitteres Erbrechen;

– Erbrechen von Schleim und Galle, von bitterem oder saurem Wasser, das nicht bessert;

– *ferner*: Durchfallkrisen (siehe unten Durchfälle);

Begleitsymptome:

02 – AZ > an der frischen Luft;

32 – **Schwindel**: während und nach dem Essen;

61 – **Kopfschmerzen**: klopfende Kopfschmerzen mit Schläfrigkeit;

80 – Traurigkeit mit schlechter Laune.

## Gratiola officinalis

- Essen und Trinken: – < nach dem Essen, < nach dem Mittagessen;  
 – Hunger und Leeregefühl nach dem Essen; Schwindel während und nach den Mahlzeiten;  
 – Folgen von **übermäßigem Wassertrinken**, ob kalt oder warm;  
 – Appetitlosigkeit; mag nichts essen, am besten schmeckt noch Brot;  
 – isst mehr aus Gewohnheit als aus Hunger;  
 – Abneigung gegen Fett und Schweinefleisch;  
 – *ferner*: neuralgische Beschwerden infolge vom übermäßigem Kaffeegenuss.

- Bauch: – Leberstörungen; Kältegefühl im Bauch;  
 – Bauchschmerzen in Kombination mit Kälte und Lähmungsgefühl.

- Verdauungsschwäche: – (starke) **Auftreibung** des Bauches, die Kleider müssen geöffnet werden;  
 – Krämpfe (Kolik) nach dem Abendessen und in der Nacht mit Schwellung des Leibes und Verstopfung;  
 – häufiges Rumpeln und Kneifen im Bauch; Abgang von reichlichen Blähungen.

Durchfall:

### Akuter Durchfall – C5-7

- Klinisches: – Darmkatarrh; Sommerdurchfälle der Kinder;  
 – Sommerdurchfall nach übermäßigem Wassertrinken (ob **kalt** oder warm);  
 Symptome:  
 – **der Durchfall**: **wässriger** oder **schaumiger**, gelb-grünlicher und **reichlicher** Durchfall;  
 – (gewaltsame) Entleerung **gussweise** (im Strahl, mit heftigem **Druck**, ohne Schmerzen;  
 (sog. "Hydrantenstühle": viel, wässriger Durchfall, der unter Druck entleert wird);  
 – Durchfall < gegen 16 Uhr;  
 – **nach der Entleerung**: **Erleichterung im Bauch** und Oberbauch; Brennen, Wundheit am After;  
 – Schmerzen am Steißbein ("wie herausgerissen"), nach der Entleerung;  
 – Frösteln und allgemeine Schwäche (nach dem Stuhl);  
 – Herzklopfen nach dem Stuhlgang, mit Brustbeklemmung;  
 Weitere Symptome des Magen-Darm-Kanals:  
 – schwieriges Aufstoßen, welches aber erleichtert;  
 – Auftreibung des Magens (und Bauches) nach dem Essen oder Trinken;  
 – schmerzhafte Leere und Hinfälligkeit im Magen, im Oberbauch;  
 – Magenkrämpfe > Zusammenkrümmen, mit Erbrechen; Kältegefühl im Magen oder Bauch;  
 Begleitsymptome:  
 01 – völlige Erschöpfung (**Prostration**) und Schläfrigkeit (**Somnolenz**) (in sehr akuten Fällen);  
 32 – **Schwindel** nach dem Essen, > an der frischen Luft.

- *auch*: chronischer Durchfall, mit Schwäche und zunehmender Abmagerung.

Verstopfung: – harte Stühle nach viel Drängen;

– Verstopfung mit Hyperazidität bei Gichtneigung.

Stuhlgang: – auch Abgang von Schleim ohne Stuhl.

Enddarm, After: – Rektum wie eingeschnürt;

– Brennen, Wundheitsgefühl am After; Hämorrhoiden mit Hypochondrie.

### 13 – Harnorgane

Harn: – scharfer, rötlicher Harn, der, wenn er stehen bleibt trüb wird;

Blase: – Blasenreizung bei Gebärmutterkongestion mit Nymphomanie.

### 14 – Gynäkologie

Allgemeines: – Grat. ist besonders nützlich bei Frauen;

– Nux-v-Symptome bei Frauen sind oft durch Grat. zu behandeln.

Regel: – zu starke, zu frühe, zu lang anhaltende Regel; (8 Tage zu früh und 2 Tage länger als sonst);

– heftige stechende Schmerzen in die (rechte) Mamma beim Zusammenkrümmen des Körpers, während der Regel.

## Gratiola officinalis

Ausfluss: – Ausfluss; persistierender Ausfluss.

Gebärmutter: – **Gebärmutterkongestion** mit Nymphomanie und Blasenreizung.

Scheide, Scham: – heftiges Jucken an den Schamteilen (Pruritus vaginae).

Brüste: – stechende Schmerzen in den Brüsten (siehe oben Regel).

### 21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Rheuma: – rheumatoide Schmerzen ohne besondere Kennzeichen.

HWS: – Gefühl im Nacken, als ob einen dort jemand mit der Hand hielt.

Steißbein: – Schmerz am Steißbein nach dem Stuhlgang.

Untere Gliedmaße: – Beine scheinen einknicken zu wollen, bei Ischiasschmerzen.

### 31 – Herz und Kreislauf

Herzschmerzen: – siehe Herzklopfen.

Herzklopfen: – Herzklopfen nach dem Stuhlgang, mit Brustbeklemmung.

Bluthochdruck und Kongestionen (Blutandrang): – s. a. 61 Kopfschmerzen;

– Blutandrang zum Kopf, mit Schwarzwerden vor den Augen.

### 32 – Schwindel

– s. a. 61 Kopfschmerzen;

– Schwindel (wie berauscht), beim und nach dem Essen;

– Schwindel < Aufrichten, < Lesen, > an der frischen Luft (auch < im Freien);

– Schwindel < beim Schließen der Augen.

### 51 – Haut

Allgemeines: – Jucken und Beißen auf der Haut.

Hautausschläge: – Pickel und Pusteln;

Geschwüre (Ulzera): – hartnäckige Ulzera.

### 52 – Augen und Sehen

Allgemeines: – trockene, brennende Augen; Trockenheit der Augen, wie Sand.

Sehen: – Tränen der Augen beim Lesen; beim Lesen schwindet das Sehvermögen plötzlich;

– beim Lesen oder Sehen auf helle Gegenstände kurzfristiges Vergehen des Gesichts, was sich

    sogleich verlor, wenn die Augen geschlossen wurden, aber stets zurückkehrte; alle Gegenstände

    erschieden beim Wiederöffnen der Augen weiß, selbst das Grün der Bäume;

– Myopie; entfernte Gegenstände werden deutlicher gesehen wie nahe.

### 54 – Nervensystem

Nervenschmerzen: – neuralgische Beschwerden infolge vom übermäßigem Kaffeegenuss.

### 61 – Kopf

Empfindungen: – Enge in der Stirn mit Hautfalten;

– Gefühl, als ob sich das Gehirn zusammenzöge und der Kopf kleiner werden wollte.

Kopfschmerzen: **klopfende** (kongestive) **Kopfschmerzen (C5-7)**:

– bes. an den Schläfen, auch migräneartig; heftige Blutandrang und Hitze im Kopf;

    < Bewegung, bes. < beim Fahren,

    < in warmen Räumen; an der frischen Luft teils besser, teils schlechter;

    – mit Frösteln beim Betreten warmer Räume;

    < während der Verdauungsphase, < **nach den Mahlzeiten**;

– mit einem Gefühl von Zusammenziehen des Gehirns oder des Kopfes;

– mit faltiger Stirn während der Kopfschmerzen;

– mit **Schläfrigkeit** (Somnolenz); mit Herabsetzung des Sehvermögens;

– *auch* sich verschlimmernd zu heftigem Schwindel mit Schwarzwerden vor den Augen;

– Begleitsymptome:

01 – (Schwäche), Müdigkeit in den Gliedern;

12 – **Magenbeschwerden** (siehe 12); Übelkeit; galliges Erbrechen;

32 – **Schwindel** < während oder nach dem Essen;

## Gratiola officinalis

### 71 – Schlaf

Schlaflosigkeit: – Schlaflosigkeit (owA).

### 72 – Sexualität

Bei Frauen: – vermehrte Libido; Nymphomanie; Neigung zur Masturbation;  
– Gebärmutterkongestion mit **Nymphomanie** und Blasenreizung.

Bei Männern: – schmerzhafte Erektion nach einem Samenerguss, nachts.

### 80 – Psyche

Geist : – körperliche und **geistige Schwäche** und Schläftheit mit Arbeitsunfähigkeit;

- Abneigung gegen jede geistige Arbeit;
- Willensschwäche; (Unentschlossenheit), keine Ausdauer in Arbeiten;
- Grat. ist nützlich bei geistigen Störungen durch (anmaßenden) **Stolz**.

Gemüt: – *Ängste*: ist ängstlich; Zukunftsangst;

- **Depression**: Melancholie, Lebensüberdruß; ist **reizbar** und verstimmt, traurig und ängstlich;
  - ist dabei **schlecht aufgelegt**, schlecht gelaunt, **missmutig**, in sich gekehrt;
  - Depression und Verstopfung (siehe 12).
  - *auch*: ist redselig und heiter, hüpfet und tanzt umher.
- *Erregung*: Nervosität, nervliche Erschöpfung (Abgespanntheit), Hypochondrie; Hysterie; gereizt bei jedem Widerspruch, Ausbrüche von Ärger, will allein sein.



# Guaco

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Guaco	Abkürzung (Synthesis): <b>Gua.</b>
	Synonyma: –	offiziell: <b>Mikania guaco</b>
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten Blätter von <i>Mikania guaco</i> H.B.K.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C3-6	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Gua. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt Es besteht zu Gua. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Lähmungen, vom Rückenmark ausgehend. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gua. sind mir nicht bekannt. Gua. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Gua. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 02 – Modalitäten

Bewegung: < **Bewegung.**

### 11 – Atemorgane

Kehlkopf: – Zuschnürungsgefühl (Einschnürung) am Kehlkopf, in der Luftröhre.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Schweregefühl in der Zunge und Schwierigkeiten beim Bewegen der Zunge;  
– Beschwerden beim Schlucken.

Durchfall: – Durchfall (und Dysenterie) mit Schmerzen in den Lenden und im **Kreuzbein.**

### 13 – Harnorgane

Harn: – vermehrte Harnausscheidung; Phosphate im Harn.

Blase: – Schmerzen in der Blasenregion.

### 14 – Gynäkologie

Ausfluss: – reichlicher, wundmachender, eitriger und schwächender Ausfluss;  
– mit Jucken der Scham und der Scheide; mit Brennen (in den Teilen) wie von Feuer.

### 22 – Wirbelsäule

WS – im allgemeinen: – Schmerzen entlang der WS < Vornüberbeugen.

HWS: – Brennen im Nacken.

BWS: – Schmerzen im Musculus deltoideus;

– Schmerzen zwischen den Schulterblättern, in die Unterarme ausstrahlend.

LWS: – Müdigkeit im Lendengebiet und in den Hüften.

### 23 – Gliedmaße

Obere Gliedmaße: – Schmerzen in Schultern, Ellenbogen, Armen und Fingern.

Untere Gliedmaße: – Schmerzen in den Hüftgelenken; Schwere der Beine;

– Schmerzen in den Fußgelenken und den Fußsohlen.

### 31 – Herz und Kreislauf

Kongestionen (Blutandrang): – siehe 61 Kopfschmerzen.

## Guaco

### 54 – Nervensystem

Lähmungen: – **Lähmungen**, vom Rückenmark ausgehend (C6-30):

- i.a. sind die **Beine** gelähmt;
- mit Rückenschmerzen < Vornüberbeugen; mit Gliederschmerzen < Bewegung;
- manchmal auch mit Sphinkterlähmungen (Blase, After);
- *auch*: **Bulbärparalyse** (Ausfall motorischer Hirnnervenkerne im Bereich der Medulla oblongata, i.e.S. bei der bulbären Form der myatrophischen Lateralsklerose, ferner als chron. progressive B.).
- siehe auch 61 Kopfschmerzen.

### 61 – Kopf

Kopfschmerzen: – Kongestion des Kopfes, des Gehirns: mit Kopfschmerzen, gerötetem Gesicht;

- mit Schweregefühl in der Zunge und Schwierigkeiten beim Bewegen der Zunge.



# Guarana

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Guarana	Abkürzung (Synthesis): <b>Guar.</b>
	Synonyma: Paullinia cupana	offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die aus den geschälten, getrockneten, gerösteten und gepulver-Samen von <i>Paullinia cupana</i> H.B.K. durch Zusatz von Wasser bereitete Paste.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: substantielle Dosen	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Guar. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Guar. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Kopfschmerzen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Guar. sind mir nicht bekannt. Guar. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Guar. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 12 – Verdauungsorgane

Essen und Trinken: – siehe 71 Schläfrigkeit.

Durchfall: – Cholera infantum (Sommerdurchfälle der Kleinkinder);  
– reichliche, blutige, hellgrüne, geruchlose Stühle, auch mit Flocken dazwischen.

### 51 – Haut

Hautausschläge: – Nesselsucht (Urtikaria).

Pigmentveränderungen: – Chloasmen an Schläfen und Armen.

### 61 – Kopf

**Kopfschmerzen (C4-5):** – nach übermäßigem Genuss von **Alkohol**, Wein, **Kaffee** oder Tee;  
– (Guar. ist ein hervorragendes Vorbeugemittel vor einem Festessen, bei dem aller Wahrscheinlichkeit auch der Alkohol in Strömen fließt);  
– meistens klopfende (kongestive) Kopfschmerzen;  
– mit Übelkeit; oft mit geistiger (zerebraler) Erregung.

### 71 – Schlaf

– unabwendbare **Schläfrigkeit**, Schwere des Kopfes und Rötung des Gesichtes nach dem Essen.

### 80 – Psyche

Geist : – geistige **Erregung**.



## Guarea trichilioides

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Guarea trichilioides	Abkürzung (Synthesis): <b>Guare.</b>
	Synonyma: –	offiziell: <b>Guarea guidonia</b>
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die getrocknete Rinde von <i>Guarea guidonia</i> (L.) SLEUM.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: ∅	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Guare. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Guare. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Bindehautentzündungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Guare. sind mir nicht bekannt. Guare. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Guare. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

### Arzneimittelbild

#### 11 – Atemorgane

Kehlkopf: – gereizter Kehlkopf.

Husten: – Husten mit Enge und Schmerzen im Brustkorb, mit Schweißen.

#### 52 – Augen und Sehen

Allgemeines: – Augenbeschwerden wechseln mit vermindertem Hörvermögen.

– **Augenschmerzen (C4-5):**

- Rötung, Entzündung (Kongestion), Schwellung der Bindehäute (Konjunktiven);
- mit starkem und anhaltendem Tränenfluss;
- reißender, spannender Schmerz in den Augäpfeln;
  - Gefühl, als würden die Augen nach vorne (außen) gedrängt;
- mit Sehstörungen; siehe unten;
- passt vor allem bei Konjunktivitis nach Verletzung, Zugluft oder Schnupfen.

Sehen: – Gegenstände erscheinen grau, umgedreht.

#### 53 – Hören

– siehe 52.

#### 61 – Kopf

Empfindungen: – Gefühl, als ob das Gehirn nach vorne fiele, wie von einem Schlag auf den Kopf.



# Gymnocladus canadensis

## Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: *Gymnocladus canadensis*  
Abkürzung (Synthesis): **Gymno.**  
offiziell: **Gymnocladus dioicus**      Synonyma: –
- Ausgangsstoff: Verwendet wird das frische Fruchtfleisch von *Gymnocladus dioicus* (L.)  
K.KOCH.
- Autoren: W.BOERICKE, S.PHATAK, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: niedere Potenzen      VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Gymno. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Gymno. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Gesichtsrose; Mandelentzündung.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Gymno. sind mir nicht bekannt.  
Gymno. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Gymno. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

#### Empfindungen:

- Taubheitsgefühl (im ganzen Körper) und bläuliche Verfärbung, besonders der Zunge.

### 02 – Modalitäten

- Bewegung, Gehen < Gehen; > Ruhe; Verlangen nach Ruhe.  
Lagen > Anlehnen.  
Wärme und Kälte < Kälte; Verlangen nach Hitze.

### 11 – Atemorgane

- Mandeln, Rachen, innerer Hals: – (viel) Schleim im Rachen und (viel) Räuspern;  
– Kitzeln mit trockenem Husten;  
– **Mandelentzündung** (Angina pseudomembracea) (C4-5):  
– Angina mit weiß-bläulichen Belägen (Pseudomembranen);  
– mit dunkel-livide Rötung der Mandeln, der Schlundenge;  
– mit Ödem der Rachenschleimhaut;  
– mit stechenden Schmerzen und Schmerzen "wie wund" > Wärme.

### 12 – Verdauungsorgane

- Mund: – große Empfindlichkeit der Zähne, gegen kalte Luft;  
– bläulich-weiß belegte Zunge.  
Magen: – Brennen im Magen, auf eine kleine Stelle beschränkt; heiß brennendes, saures Aufstoßen.

### 23 – Gliedmaße

- Obere Gliedmaße: –  
– heftiger Schmerz im (linken) Unterarm, in der Speiche, als wäre der Knochen zerschmettert.

### 51 – Haut

- Hautausschläge: – Erysipel (Wundrose) siehe 61 – Gesicht;  
– Nesselsucht (Urtikaria).

### 52 – Augen

- Äußeres Auge: – Brennen in den Augen;  
– Gefühl, als ob die Augen aus den Höhlen gepresst würden; möchte sie reiben; > Reiben der Augen;  
– Schmerz unter den Augenbrauen, der sich in die Nase erstreckt.

## **Gymnocladus canadensis**

### **61 – Kopf, Gesicht**

Empfindungen: – Engegefühl am Kopf, wie (ein)gebunden.

Kopfschmerzen: – Kopfschmerz, Pulsieren in Stirn, Schläfen und über den Augen mit **bläulich-weißem Zungenbelag**.

Gesicht: – Gefühl, als ob Fliegen über das Gesicht krabbelten;

- **Gesichtserysipel** (Gesichtsrose) (C4-5): – mit starker Rötung;
- mit Ödem; (Schwellung des Gesichtes wie beim Erysipel);
- mit Schmerzen > Wärme; mit Stirn- und Schläfenkopfschmerzen.

### **80 – Psyche**

Geist : – geistige Verlangsamung: langsame Auffassung; kann nicht denken, verstehen oder lernen;

- vergisst alles.

